Reisen als *FAMILIE*

Fravely, der Familien-Reiseblog, möchte mit Reiseberichten und Reisetagebüchern andere Familien fürs Reisen inspirieren und motivieren. In unserem Interview erzählen sie von sich und ihrer letzten Reise in den Oman.

Interview: Leonhard Steinberg,
Fotos: Thomas & Melanie Ludwig

Wie und warum habt ihr mit eurem Blog begonnen und was hat euch dazu inspiriert, eure Erlebnisse zu teilen? Angefangen hat alles mit der Idee, die Erlebnisse mit der Familie zu teilen. Die Kinder waren damals noch klein und Oma und Opa wollten immer genau wissen, wo wir sind und was wir gerade machen. Also hat Thomas einen kleinen Tumblr-Blog eingerichtet und abends ein paar Fotos gepostet und ein paar Worte über den Tag geschrieben. Dann kamen Freunde dazu und es gab immer mehr Interesse an unseren Reisen. Wir haben dann beschlossen, einen richtigen Reiseblog daraus zu machen. Das war der erste Schritt, um das Ganze professioneller zu machen. 2019 veröffentlichten wir dann ein Foto von uns vor dem Burj Khalifa in Dubai, das viral ging und von vielen geteilt wurde und so nahm Fravely.de seinen Lauf.

Melanie und Thomas Ludwig sind mit ihren beiden Kindern Flo und Ben viel auf Reisen. Über ihre Erlebnisse berichtet die Berliner Familie in ihrem Blog.

www.fravely.de
@fravely.reisen

‹ Das Dorf Misfah al Abriyyin ist eine absolute Sehenswürdigkeit.

› Der Sonnenuntergang im Thousand Nights Camp war wundervoll.

Wie wählt ihr eure Reiseziele aus – gibt es bestimmte Kriterien, die euch wichtig sind, wenn ihr mit der Familie unterwegs seid? Unsere Reisezeiten sind recht einfach festzulegen. Die Kinder gehen ganz normal zur Schule, also sind wir

auf Ferien und Feiertage angewiesen. Wir Erwachsenen sind beruflich flexibel. Bei der Auswahl der Reiseziele haben wir gelernt, uns nicht im Kopf zu beschränken. Ist euer Team „Berge“ oder „Meer“? Eine oft gestellte Frage. Wir sind Team Welt! Egal ob Strand oder Berge, warm oder kalt, Sonne oder Wolken, Hotel oder Zelt, Eis oder Wüste: Die Welt ist so schön und will entdeckt werden. Bei der Auswahl der Reiseziele steht natürlich die Sicherheit an erster Stelle, gefolgt von der Erreichbarkeit. Bei Flugreisen achten wir auf Direktflüge oder maximal eine Zwischenlandung ab Berlin. Wir reisen aber auch gerne mit dem Camper und machen so die Reise zum Erlebnis und nicht das Ziel!

„Bei der Auswahl der Reiseziele haben wir gelernt, uns nicht im Kopf zu beschränken.“

Ihr seid gerade aus dem Oman zurück. Was hat euch auf eurer Reise am meisten beeindruckt? Diese Frage haben wir selbst am Flughafen diskutiert, als wir auf unseren Rückflug warteten, und keine eindeutige Antwort gefunden. **Oman** hat uns wirklich überrascht und beeindruckt. Wir hatten Moscheen, Wüste und heiße Temperaturen erwartet, aber die vielfältige Natur und Tierwelt,

die vielen historischen Stätten, die Abenteuer in den angenehm temperierten Bergen und die große Gastfreundschaft übertrafen unsere Erwartungen.

Entdeckungsreise Oman: Das Roadtrip-Abenteuer für die ganze Familie zwischen Wüste, Meer und Berge.

Gab es besondere Highlights für die ganze Familie? Ganz klar die Berge, Canyons und Wadis. Die bis zu 3.000 Meter hohen Berge im Oman bestehen aus Sandstein, so dass der Regen tiefe Schluchten in den Fels graben konnte. Es bilden sich viele Schluchten (Wadis) mit größeren und kleineren Flüssen. Das Wasser fließt oft langsam und ist sehr warm, so dass es viele Möglichkeiten gibt, zu baden oder von großen Felsen ins

Wasser zu springen. Die Wanderwege führen über große Felsen und Flüsse, so dass es auch für Kinder viel zu erleben gibt. Oman ist ein wahres Outdoor-Paradies. In den Bergen und Schluchten kann man klettern und es gibt zahlreiche Klettersteige. Im Meer kann man schnorcheln oder tauchen und die Riffe vor Muscat entdecken und in den Wadis kann man bei angenehmen Temperaturen herrlich wandern. Und dann ist da noch die Wüste. Wer die Wüste einmal erlebt hat, wird sie immer wieder besuchen wollen.

Habt ihr Geheimtipps für andere Familien, die den Oman erkunden möchten, z.B. weniger bekannte Orte oder spezielle Aktivitäten für Kinder? Das ist schwer zu sagen. Unsere Kinder sind sehr aktiv und brauchen viel Bewegung. Der Balcony Walk am Jebel Shams ist nicht wirklich ein Geheimtipp. Aber der Klettersteig, der etwas versteckt am Ende des Balcony Walks über 130 Meter Seil nach oben führt, ist so ein Geheimtipp. Wir hatten unsere Klettersteigsets dabei und hatten dann richtig Spaß in schwindelerregender Höhe. Allerdings sollte man das wirklich nur machen, wenn man

„Oman ist ein

wahres Outdoor-Paradies.“

schon etwas Erfahrung hat. Wadi Shab ist auch kein Geheimtipp, aber unbedingt einen Besuch wert. Der Weg führt über Schotter, Felsen, an Schluchten entlang, durch Wasser bis zu einem Wasserfall in einer Höhle. Mehr Abenteuer geht nicht? Und zu guter Letzt kann man im Oman auch noch Schildkröten bewundern. Zum einen im Schildkrötenreservat in Raz Al Jinz nachts bei der Eiablage. Zum anderen beim Schnorcheln auf den Daymaniyat Islands. Für beide Abenteuer gibt es geführte Touren.

Ihr habt die Reise zusammen mit dem Veranstalter „For Family Reisen“ gemacht. Gab es besondere Vorteile für euch als Familie, z.B. bei der Reiseplanung oder -organisation? Wir haben schon einige Reisen mit „**For Family Reisen**“ gemacht, z.B. nach Marokko und Malaysia & Borneo. Der große Vorteil: Ein „Rundum-sorglos“-Paket, maßgeschneidert für Familien, inklusive familienfreundlicher Flüge. Die Route mit kinderfreundlichen Unterkünften wird in persönlicher Beratung auf das Alter der Kinder und die Wünsche der Familie angepasst. Die Reiseleiter sind speziell geschult und erfahren im Umgang mit Kindern und bieten ein Programm aus Abenteuer, Tierbeobach-

tungen, Natur und Kultur – ideal für Kinder und Teenager. Über die digitale Reise-App sind alle wichtigen Infos griffbereit, und bei Problemen gibt es eine 24h-Notfallnummer, die uns bereits zuverlässig geholfen hat.

Welche Tipps gebt ihr anderen Eltern für stressfreie und unvergessliche Reisen? Vorbereitung, Kommunikation und Flexibilität als Eltern! Rechtzeitig planen und packen. Bei uns sieht es vor großen Reisen immer ziemlich wild aus. Wir packen unsere Klamotten ein paar Tage vorher aus, aber es gibt auch einen Stapel für besondere Dinge: Tauchbrille, Badeschuhe, Sonnencreme, Mückenspray, ... Wenn wir auf Roadtrips oft das Hotel wechseln, haben wir kleine Packtaschen in unseren Reisetaschen, damit wir sortierter reisen können. So ein Roadtrip ist oft mit langen Zwischenstopps verbunden. Kinder finden es langweilig, die ganze Zeit aus dem Fenster zu schau-

^ Die Große Moschee in Maskat ist die wichtigste Moschee des Landes.

en. Da helfen Kartenspiele oder Tablets und Handys. Nichts kann die Reise mehr vermiesen als schlecht gelaunte Kinder. Und nicht vergessen: Hunger macht schlecht! Wir haben immer Snacks dabei. Zeigt den Kindern vorher, was geplant ist und bezieht sie in die Planung mit ein. Wo gibt es coole Aktionen und wo kann man ein Museum besuchen? Sprecht euch ab, wer etwas so doof findet, dass ihr es vielleicht aus der Planung streicht. Und seid vor Ort auf jeden Fall flexibel. Gerade in heißen Ländern sollten Badesachen immer griffbereit im Rucksack sein.

Was sind eure nächsten Reisepläne und gibt es ein Traumziel, das ihr als Familie unbedingt besuchen möchtet? Für uns ist schon einiges in Planung. Über Weihnachten geht es nach Island, im Winter zum Skifahren nach Österreich. Über Ostern sind Mauritius und Rodriguez geplant. Und wenn jetzt nichts mehr dazwischen kommt, fahren wir im Herbst nach Namibia und Tunesien. Wir sind schon sehr gespannt. Wir waren noch nie in Südamerika und wollen da unbedingt hin, aber auch den asiatischen Raum wollen wir weiter erkunden. Es gibt noch viele Ziele und wir haben gelernt, für jedes Land offen zu sein. Es gibt immer Dinge zu erleben, die man nicht erwartet.